

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Bönebüttel,

am Dienstag, dem 14.02.2017

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 20:26 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Rolf Klein
Herr Timm Kruse
Herr Olaf Lentföhr
Herr Andreas Wengrzik-Nickel

Bürgerliche Mitglieder

Herr Karsten Heeschen
Herr Olaf Hufenbach
Herr Norman Montag

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Runow, Frau Wriedt, Herr Christophersen, Herr Meck, Herr Gawlich, Herr Biß, Herr Kock-Rohwer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 14.02.2017
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.11.2016
5. Information über die am 15.11.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde I
7. Mitteilungen und Sachstandsberichte
8. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20, Gebiet östlich der Bebauung "Wieselweg", südlich "Bönebütteler Damm", westlich der Bebauung "Hasenredder", nördlich "Wittenfördener Weg"
Hier: Aufstellungs- sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Neubau Feuerwehrgerätehaus, Sachstand
10. Straßenunterhaltung, Sickfurt, Kummerfelder Weg, weiteres Vorgehen, Anlage
11. Baumkataster, Vorschlag weiteres Vorgehen, Anlage
12. Einwohnerfragestunde II
13. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gemeindevertreter, Herrn Kock-Rohwer und die Verwaltung. Herr Klein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 14.02.2017
-----	---

Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht gemacht; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.11.2016
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschriften werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 15.11.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Klein berichtet über den Tagesordnungspunkt Feuerwehrgerätehaus der letzten Sitzung und informiert über die Kostenschätzung von 1.268.000,00 €. Die erforderliche Planung sollte mit der Unfallkasse und der Feuerwehr abgestimmt werden.

Der Ausschuss gab die Empfehlung an die Gemeindevertretung, der Firma E.K.W. einen Auftrag für die Sanierung der Spurbahn des Mövenwischredders zu erteilen.

Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung, den Auftrag zum Neubau der Bushaltestelle an die Firma Rumpf zu vergeben.

Weitere Beratung erfolgte zu verschiedenen Bebauungsmöglichkeiten in der Gemeinde.

6 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

7 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Herr Klein teilt mit, dass die Firma Ehlers den Bewuchs zurückschneidet. Leider war die sonst verwendete Knickschere in dieser Zeit nicht verfügbar. Ein von ihm beauftragter Subunternehmer bearbeitete den Bewuchs mit Hilfe eines Schlegels. Ein Nacharbeiten durch die Firma Ehlers ist erforderlich. Teilweise wurden auch private Knicks im Rahmen der Verkehrssicherheit zurückgeschnitten. Eine Abrechnung mit den jeweiligen Eigentümern muss, wie in den Briefen angekündigt, erfolgen.

Die Arbeiten für den Neubau der Bushaltestelle haben mit ersten Auskofferungsarbeiten begonnen.

Die Fluchttür im Kindergarten ist eingebaut. Die Restarbeiten im Außenbereich erfolgen bei frostfreier Witterung.

8 .	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20, Gebiet östlich der Bebauung "Wieselweg", südlich "Bönebütteler Damm", westlich der Bebauung "Hasenredder", nördlich "Wittenfördener Weg" Hier: Aufstellungs- sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
-----	---

Herr Runow berichtet, dass die zusätzliche Änderung des B-Planes Nr. 20 mit Erweiterung der Baufenster nicht weiter verfolgt wird, da es im Vorfeld keine Einigung zwischen Eigentümer und Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde gab. Herr Czierlinski wird nicht weiter tätig.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20, für das Teilgebiet „südlich Bönebütteler Damm (K16), westlich Hasenredder/ Sickkamp, nördlich der Geilenbek und östlich Hasenredder/ Kirchkamp“ ist davon nicht betroffen und befindet sich zurzeit in der öffentlichen Auslegung.

9 .	Neubau Feuerwehrgerätehaus, Sachstand
-----	---------------------------------------

Herr Klein berichtet über ein im Januar 2017 stattgefundenes Abstimmungsgepräch zwischen den Fraktionsvorsitzenden, dem Bürgermeister, Herrn Lentföhr und drei Feuerwehrvertretern.

In diesem Gespräch wurden einige Änderungswünsche vorgebracht.

Herr Lentföhr erklärt, dass die Planung aktualisiert wurde. Die Unfallkasse hat zum jetzigen Planungsstand keine Einwände. Weitere Abstimmungen sind dann

zum späteren Planungszeitpunkt erforderlich. Beachtet werden müssen besonders die rutschfesten Bodenbeläge und Ausleuchtungen des neuen Feuerwehrgerätehauses. Auf einige Änderungen weist Herr Lentföhr hin. Es sollen vier gleichgroße Tore eingebaut werden. Der Gemeindearbeiter kann den 4. Stellplatz, der vorerst noch nicht von der Feuerwehr genutzt werden soll, für die Bauhofgeräte und Materialien beanspruchen. Eine kleinere Stiefelputzvorrichtung ermöglicht einen größeren Anschlussraum, ein Duschplatz weniger bietet Platz für eine zusätzliche Toilette. Es soll ein kleineres Fenster im Bereich der Werkstatt eingebaut werden. Auch das Fensterlichtband in der Außenwand des Hauses kann entfallen, da stets künstliches Licht erforderlich sein wird.

Herr Lentföhr berichtet, dass als nächster Schritt der Bauantrag gestellt werden muss.

Es erfolgt eine Diskussion über eine eventuell gewünschte Abtrennung des Bereiches für den Gemeindearbeiter. Herr Kock-Rohwer erklärt, dass die Feuerwehr wenn es erforderlich werden sollte, eine zusätzliche Leichtbauwand errichten könnte. Kosten würden für die Gemeinde nicht entstehen. Ohne Abtrennung ist die Halle flexibler nutzbar. Eine Lagerung von gefährlichen Stoffen und Arbeitsmaterialien erfolgt nicht.

Herr Lentföhr betätigt, dass die Planungsänderungen zu Kostenverschiebungen führen, aber keine Kostenerhöhungen zur Folge hätten.

Die Ausstattung des Neubaus mit einem WC und einer Dusche für die Damen ist ausreichend. Zurzeit befinden sich zwei Damen im aktiven Feuerwehrdienst. Für 37 Herren und 2 Damen werden Schränke für die Uniformen eingerichtet. Auch für zusätzliche Schränke ist ausreichend Platz vorhanden.

Alle anwesenden Gemeindevertreter und die Ausschussmitglieder stimmen ab, den Bauantrag mit den gewünschten Änderungen kurzfristig zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1 (Herr Lentföhr als beauftragter Planer)

10 .	Straßenunterhaltung, Sickfurt, Kummerfelder Weg, weiteres Vorgehen, Anlage
------	--

Herr Runow erklärt, dass die Straßen Kummerfelder Weg und Sickfurt sanierungsbedürftig sind. Besonders die Straße Sickfurt sollte eine neue Fahrbahndecke erhalten. Herr Broja vom Kreis Plön teilt in der E-Mail vom 17.01.2017 mit, dass beide Straße Gemeindeverbindungsstraßen sind.

Es ist möglich, Zuweisungen nach § 15 Abs.1 FAG für die Sanierung von Gemeindeverbindungsstraßen zu erhalten. Auf Antrag können bis zu 50% der förderfähigen Kosten gefördert werden. Die restlichen Kosten und Planungsaufwendungen müsste die Gemeinde selbst tragen.

Es folgt eine Diskussion über die Erfordernisse und Priorität der Maßnahmen. Auf Anfrage von Herrn Biß erklärt Herr Runow, dass sich die Zahlungspauschale für den Schwarzdeckenunterhaltungsverband auch bei einer größeren Maßnahme nicht reduzieren würde.

Es besteht die einheitliche Meinung, dass die Straße Sickfurt mit einer Länge von ca. 1100m vor einer Sanierung des Kummerfelder Weges bearbeitet werden sollte.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, eine Planung zu beauftragen, um einen Antrag auf Förderung für die Sanierung Sickfurt zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

11 .	Baumkataster, Vorschlag weiteres Vorgehen, Anlage
------	---

Herr Klein erklärt die Notwendigkeit eines Baumkatasters im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

Frau Schuhmacher erklärt, dass die Straßenbäume innerhalb der Gemeinde erfasst und bewertet werden müssten. Die Bäume in den Außenbereichen in den Knickanlagen werden durch die jährlichen Knickschauen ausreichend besichtigt und beurteilt.

Für die Erfassung der Straßenbäume sollten die vorhandenen Übersichtslagepläne und Formularblätter verwendet werden. Der Gemeindearbeiter könnte mit den Arbeiten beginnen. Im Rahmen eines Lehrgangs sollten ihm Kenntnisse für die Beurteilung der Bäume vermittelt werden.

Mit geringem Kostenaufwand ist es so möglich, dass die Gemeinde ihrer Pflicht nachkommt.

Der Ausschuss stimmt über die Umsetzung der Erstellung eines Baumkatasters ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Es wird angeregt, dass der Gemeindearbeiter einen Motorsägescheinlehrgang absolviert.

12 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

13 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein beendet die öffentliche Sitzung um 20:26 Uhr.

gez. Rolf Klein

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)